

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ortsbeirat des Stadtteils Dorheim
Sitzungsnummer	OB Dor/002/21-26
Sitzungsdatum	Mittwoch, den 09.06.2021
Sitzungsbeginn	20:00 Uhr
Sitzungsende	22:05 Uhr
Ort	Bürgerhaus Dorheim (Großer Saal), Wetteraustraße 40 61169 Friedberg (Hessen)

Teilnehmerliste

Vorsitzender

Herr Dr. Klaus-Dieter Rack

Mitglieder

Herr Klaus Beck
Herr Moritz Frühschütz
Herr Martin Götz
Herr Karl-Wilhelm Kruse
Herr Axel Pabst
Herr Ernst Ruppel
Frau Heike Strack
Herr Lukas Veith

Schriftführer

Herr Michael Kesselring-Ruppel

Mitglieder des Magistrates

Frau Stadträtin Ruth Mühlenbeck
Herr Stadtrat Dieter Olthoff

Verwaltung

Herr Holger Kopsch

Ortsvorsteher Dr. Rack eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder des Gremiums sowie Frau Stadträtin Mühlenbeck, Herrn Stadtrat Olthoff, Herrn Kopsch, Schriftführer Herrn Kesselring-Ruppel sowie die anwesenden Bürger und Bürgerinnen.

Ortsvorsteher Dr. Rack stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Auf Grund der Niederlegung des Mandats von Frau Merle Ljungh schlägt Ortsvorsteher Dr. Rack vor, die Tagesordnung zu ändern:

TOP 1 lautet nun: Neues Mitglied des Ortsbeirats: Herr Martin Götz.

Das Gremium stimmt der Änderung der Tagesordnung einstimmig zu.

Anhang: handschriftliche Bestätigung der Übernahme des Ortsbeirats-Mandats Herr Martin Götz.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Begrüßung des neuen Ortsbeiratsmitglieds Herrn Martin Götz
2		Genehmigung der Niederschrift über die 026. Sitzung vom 05.11.2020
3		Genehmigung der Niederschrift über die 001. Sitzung vom 12.05.2021
4		Vorstellung der Stabstelle "Sauberes Friedberg"; hier: Auswirkungen auf Dorheim
5	21-26/0050	Antrag der SPD im Ortsbeirat Dorheim vom 02.06.2021; hier: Geschwindigkeitsmessungen in Dorheim
6	21-26/0051	Antrag der SPD im Ortsbeirat Dorheim vom 31.05.2021; hier: Wasserspielgeräte/Kinderspielplatz am Liebfrauenring
7	16-21/1751	Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) inkl. Mobilitätskonzept hier: Einbringung (Präsentation am 31.08.2021)
8		Neuwahl von Ortsgerichtsmitgliedern; hier: Nominierung für die Wahl
9		Berichte/Mitteilungen
9.1		Berichte und Mitteilungen; hier: Neue Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte
9.2		Berichte und Mitteilungen; hier: Müllsammelaktion am 9. Oktober 2021
9.3		Berichte und Mitteilungen; hier: Situation auf dem "Wingert"
9.4		Berichte und Mitteilungen; hier: Trinkwasserleitungserneuerung in der Straße am Söderpfad
9.5		Berichte und Mitteilungen; hier: Beschwerden über freilaufende Hunde
9.6		Berichte und Mitteilungen; hier: Waschbären im Ortsgebiet
9.7		Berichte und Mitteilungen; hier: Einsehbarkeit Einfahrt Wertstoffhof
9.8		Berichte und Mitteilungen; hier: Grasbewuchs um die Bänke an der Wetter
9.9		Berichte und Mitteilungen; hier: Neue Bestattungsformen auf dem Friedhof
10		Verschiedenes
10.1		Verschiedenes; hier: Verabschiedung Ruth Mühlenbeck
10.2		Verschiedenes; hier: Kennenlernettermin Stadtbauamtsleiter Dr. Andreas Stefansky
10.3		Verschiedenes; hier: defekter Schließzylinder Ortsgerichtsbüro

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

1. Begrüßung des neuen Ortsbeiratsmitglieds Herrn Martin Götz

Ortsvorsteher Dr. Rack erläutert, dass das bisherige Mitglied des Ortsbeirats Merle Ljungh auf Grund beruflicher Tätigkeit für die Stadt Friedberg ihr Mandat im Ortsbeirat niedergelegt hat. Aus diesem Grund rückt Herr Martin Götz als Mitglied in den Ortsbeirat für die CDU nach. Im Vorfeld der Sitzung hat Herr Götz in Absprache des Ortsvorstehers mit dem Büro der städtischen Gremien eine schriftliche Bestätigung der Mandatsannahme abgegeben.

2. Genehmigung der Niederschrift über die 026. Sitzung vom 05.11.2020

Die Niederschrift über die 26. Sitzung vom 05.11.2020 wird einstimmig angenommen.
Änderungswünsche ergehen keine.

3. Genehmigung der Niederschrift über die 001. Sitzung vom 12.05.2021

Ortsbeiratsmitglied Pabst gibt folgende Änderungswünsche zur Kenntnis:

- Stadtrat Dieter Olthoff wird fälschlicherweise als Stadtverordneter Dieter Olthoff geführt.
- Unter 5. „Wahl der/des Vorsitzenden“ soll „Das Gremium stimmt zu, den Wahlakt per geheimer Wahl zu vollziehen.“ geändert werden in „Das Gremium vollzieht den Wahlakt in geheimer Wahl“. Grund ist, dass laut HGO keine Alternative zur geheimen Wahl existiert, wenn mehr als ein Kandidat bzw. Kandidatin zur Wahl stehen.

Es ergehen keine weiteren Änderungswünsche. Die Niederschrift wird mit den von Ortsbeiratsmitglied Pabst eingebrachten Änderungswünschen angenommen.

4. Vorstellung der Stabsstelle "Sauberes Friedberg"; hier: Auswirkungen auf Dorheim

Herr Kopsch stellt die Funktion der Stabsstelle „Sauberes Friedberg“ vor. Dabei geht er auch auf die Sauberkeitspaten sowie die aktuellen und bereits geplanten Projekte ein, wie z.B. die Einführung von Mehrwegbehältern in der Gastronomie (gemeinsam mit Stadt Bad Nauheim) oder einem geplanten Informationsblatt für Grundstückseigentümer. Herr Kopsch hat außerdem Informationsmaterial ausgelegt und weist auf die zugehörige Webseite der Stabsstelle hin.

Ortsbeiratsmitglied Martin Götz fragt nach, wie hoch die Menge des wild abgelagerten Mülls im Stadtgebiet ist. Herr Kopsch erwidert, dass er keine aktuelle Zahl parat hat. Er wird diese jedoch Ortsvorsteher Dr. Rack nachliefern. Ergänzend erläutert er das Thema Bußgeldverfahren bei „wilden“ Ablagerungen. Generell sei das Problem deutschlandweit zu beobachten, auch in Regionen bei denen Sperrmüll kostenfrei abgegeben werden kann.

Ortsbeiratsmitglied Kruse fragt nach, ob es, wie z.B. in der Stadt Fulda, auch sog. Mülldetektive in Friedberg gibt oder geben soll. Herr Kopsch erwidert, dass es keine Mülldetektive gibt, jedoch die Ordnungspolizei diese Aufgabe übernimmt. Bei jeder illegalen Ablagerung wird nach Hinweisen im Müll gesucht, die Rückschlüsse auf den Besitzer zulassen.

Ortsbeiratsmitglied Kruse regt außerdem an, mit Hinweisaufklebern an Hauswänden etc. auf das Problem der achtlos weggeworfenen Zigarettenkippen hinzuweisen. Herr Kopsch nimmt diese Idee auf und ergänzt, dass eine Aktion bzgl. Zigarettenkippen kommen wird. Teil davon sei z.B. die Werbung für Taschenaschenbecher. Ortsbeiratsmitglied Strack bestätigt, dass auch vor ihrem Haus immer wieder Zigarettenkippen zu finden sind und dass Taschenaschenbecher eine gute Idee wären.

Ortsbeiratsmitglied Strack fragt nach, wie hoch die Aufklärungsquote bei illegal abgelagertem Müll sei. Herr Kopsch erläutert, dass diese leider nur im einstelligen Prozentbereich liegt. Ortsbeiratsmitglied Strack ergänzt, dass die Aufkleber gegen das illegale Ablagern an den Glascontainern im Stadtgebiet zu klein seien. Herr Kopsch erklärt, dass keine größeren geeigneten Flächen an den Containern zur Verfügung stehen, aber dass auch teilweise Müll direkt vor den Aufklebern abgeladen wird. Dies sei z.B. gerade bei den Glascontainern in Fauerbach (Sportplatz) der Fall. Dort sind die Container mehrfach mit Hinweisen beklebt und trotzdem liegt dort regelmäßig Sperrmüll.

Bürgerin Beate Hammerla, der der Ortsvorsteher mit Zustimmung des Gremiums Rederecht erteilt, weist auf die Kaugummiproblematik hin. Dies sei auch in Friedberg ein großes Thema. Herr Kopsch erklärt, dass für die Entfernung spezielles Gerät notwendig ist. Dies verursacht hohe Kosten. Abhilfe könnten hier sog. Kaugummisammler schaffen. Dabei handelt es sich um Flächen, die dazu anregen sollen, dort die Kaugummis zu entsorgen, z.B. an Schulwegen. Ortsbeiratsmitglied Martin Götz regt an, dass man die Kosten doch an die Hersteller der Kaugummis weitergeben müsse.

Ortsvorsteher Dr. Rack lobt die sehr sinnvolle Einführung der Mehrwegverpackungen in der Gastronomie gemeinsam mit Bad Nauheim. Diese Aktion müsse auf weitere Kommunen ausgeweitet werden.

Ortsbeiratsmitglied Ruppel fordert, dass es einmal pro Jahr einen Bericht der Stabsstelle über Kosten, Einsätze etc. für die Ortsbeiräte geben müsse. Wenn der Erfolg offen dargelegt wird, kann man dies auch an die Bürger kommunizieren.

Ortsbeiratsmitglied Ruppel regt außerdem an, die Anzahl der Glascontainer zu reduzieren, um die Plätze für illegale Ablagerungen zu verringern. Herr Kopsch antwortet, dass es gesetzliche Vorgaben zu beachten gibt. Informationen darüber wird er im Nachgang an Ortsvorsteher Dr. Rack geben. Auch der Recyclinghof als Glascontainer Standort sei keine Alternative, da der Betrieb dort keine solchen Container aufstellen möchte.

Bürgerin und Sauberkeitspatin Christa Pieh erklärt, dass sie sich als Patin um das Gelände hinter der Schule kümmert. Dort werden immer wieder viele Flaschen, Pizzakartons und ähnliches in die Natur geworfen. Aktuell wurden außerdem die Glasscheiben des Fahrradständers sowie eine Fensterscheibe in der Schule eingeworfen. Gerade die Entsorgung von Essensverpackungen und -resten in der Natur ziehen ungewünschte Tiere an. Frau Pieh bittet außerdem um einen weiteren Hundekotbeutelspender mit Mülleimer in der Schwalheimer Straße Richtung Sauerbrunnen. Herr Kopsch wird sich den Standort anschauen und ergänzt, dass ein Lageplan der Hundekotbeutelspender sowie weitere Informationen an alle Hundehalter gegeben werden. Frau Pieh fährt fort, dass auch immer wieder Müll in den Kleingärten Dorheims verbrannt wird. Dies geht einher mit oftmals starker Rauchentwicklung, da es sich offenbar nicht nur um Gartenabfall handelt. Ortsvorsteher Dr. Rack erwidert, dass es klare Regelungen für die Verbrennung von Gartenabfällen gibt, er jedoch auch schon viele Beschwerden von Anwohnern der verschiedenen Dorheimer Kleingartengebiete erhalten hat. Entsprechende Mitteilungen über die Ärgernis hervorrufenden Zustände gingen von ihm wie auch von Anwohnern bereits wiederholt an die zuständige Verwaltung. Der Ortsvorsteher regt an, ein Infoblatt über die Regelungen an die Gartenbesitzer auszuteilen. Zusätzlich muss es mehr Kontrollen geben. Ortsbeiratsmitglied Kruse fragt nach, an wen man sich bei einer solchen Rauchentwicklung wenden soll. Ortsvorsteher Dr. Rack sieht in Ordnungsamt und Polizei die richtigen Ansprechpartner. Ortsbeiratsmitglied Beck regt an, mit den entsprechenden Gartenbesitzern das Gespräch zu suchen.

Abschließend stellt Ortsvorsteher Dr. Rack dar, dass auch die nächste Müllsammelaktion einen Hinweis darauf geben könnte, ob sich durch „Sauberes Friedberg“ bereits positive Effekte eingestellt haben. Dr. Rack bedankt sich bei Herr Kopsch und spricht Respekt und Anerkennung für dieses schier endlose Unterfangen aus und richtet einen Appell an die Bürgerschaft, sich an die Regelungen zu halten. Die nächste Müllsammelaktion findet am 9.10.2021 statt.

5.	21-26/0050	Antrag der SPD im Ortsbeirat Dorheim vom 02.06.2021; hier: Geschwindigkeitsmessungen in Dorheim
-----------	-------------------	--

Ortsbeiratsmitglied Ruppel erläutert den Antrag.

Ortsbeiratsmitglied Kruse drückt seine Unterstützung aus und regt den Aufbau einer Geschwindigkeitsanzeige an. Ortsvorsteher Dr. Rack sowie weitere Mitglieder des Gremiums halten diesen Vorschlag für sehr sinnvoll. Der Antrag soll entsprechend erweitert werden.

In der weiteren Diskussion wird außerdem dargestellt, dass digitale Geschwindigkeitsanzeigen auch die Möglichkeit einer Verkehrszählung bieten würden.

Der Antrag wird ergänzt um: „Die Anbringung einer digitalen Geschwindigkeitsanzeige soll geprüft werden.“

Antragstext:

Der Magistrat der Stadt Friedberg wird gebeten, Geschwindigkeitsmessungen nicht nur am Marktplatz, sondern auch vermehrt in der südlichen Wetteraustraße (ortsein- und auswärts) sowie in Schwalheimer Straße, vor allem in Fahrtrichtung Ortsausgang vorzunehmen. Die Reaktivierung des „Starenkastens“ an der südlichen Wetteraustraße als Geschwindigkeitsmessgerät sollte überprüft und

ggf. veranlasst werden. Die Anbringung einer digitalen Geschwindigkeitsanzeige an geeigneter Stelle soll geprüft werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit Ergänzung beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

6.	21-26/0051	Antrag der SPD im Ortsbeirat Dorheim vom 31.05.2021; hier: Wasserspielgeräte/Kinderspielplatz am Liebfrauenring
-----------	-------------------	--

Ortsbeiratsmitglied Ruppel erläutert den Antrag.

Ortsbeiratsmitglied Kruse hält die Installation solcher Wasserspielgeräte für eine schöne Idee, mit Hinweis auf die Wasserknappheit muss dies jedoch ohne Verbrauch von Trinkwasser realisierbar sein. Ortsvorsteher Dr. Rack bestätigt, dass es keine Trinkwasserverschwendung geben soll und geprüft werden soll, welche Qualität das eingesetzte Wasser haben muss.

Ortsbeiratsmitglied Pabst hat Bedenken, dass der Einsatz von Trinkwasser notwendig ist. Dies sei abzulehnen. Aus seiner Sicht wäre die Installation von Türen an den Zugängen zum Spielplatzgelände deutlich wichtiger, damit Kinder nicht auf die Straße laufen können. Ortsvorsteher Dr. Rack ergänzt, dass die eine Maßnahme die andere nicht ausschließt und dass die Sicherheit der Kinder natürlich die höchste Wichtigkeit hat.

Ortsbeiratsmitglied Frühschütz sieht in dem Antrag durchaus eine positive Idee, allerdings müssten die Sicherheitsaspekte geklärt sein. Er weist auf die Hygieneverordnung hin und sieht deshalb die Realisierung als schwierig an. Zur Wasserleitungsverlegung wären evtl. auch Tiefbaumaßnahmen notwendig, die extrem teuer seien. Ortsvorsteher Dr. Rack erwidert, dass der Spielplatz auf der Seewiese als Vorbild dienen soll. Die Rahmenbedingungen müssten ausführlich geprüft werden.

Ortsbeiratsmitglied Götz hält die Idee in der jetzigen Zeit für „furchtbar“, da die Ressource Wasser extrem knapp sei. Der Trend gehe nach seiner Meinung außerdem hin zu anderen Spielplatzkonzepten.

Ortsbeiratsmitglied Strack zeigt Verwunderung über die Diskussion bzgl. Trinkwasserverwendung. Nach ihrem Kenntnisstand wird im Kitabereich umgestellt auf wiederverwendbare Wasserbefüllungen bei Spielgeräten. Sie sieht in den zahlreich aufgestellten Pools in Privatgärten das deutlich größere Problem.

Ortsbeiratsmitglied Kruse stellt nochmals dar, dass es wichtig sei, kein Trinkwasser zu verwenden. Er regt an, ob nicht auch die Verwendung von Regenwasser eine Möglichkeit darstellen würde.

Ortsbeiratsmitglied Beck spricht sich für eine Prüfung aus. Der Wasserverbrauch soll natürlich gering sein, es solle jedoch gerade bei Kindern nicht gespart werden.

Ortsbeiratsmitglied Götz regt an, den Antrag in einen Auftrag zu einer Konzeptsammlung für Spielplätze abzuändern. Ortsvorsteher Dr. Rack sieht eine solche Diskussion eher in der Stadtverordnetenversammlung angesiedelt und fordert die CDU-Kollegen auf, dort via CDU-Fraktion einen solchen Antrag einzubringen.

Antragstext:

Der Magistrat der Stadt Friedberg wird gebeten, auf dem Kinderspielplatz am Liebfrauenring Wasserspielgeräte zu installieren und in Betrieb zu nehmen. Die technischen Erfordernisse sind ebenso zu ermitteln wie die erforderlichen Kosten, für die ggf. im Haushaltsplan 2022 Mittel einzustellen sind, sofern eine vorzeitige Installation aus technischer und finanzieller Sicht noch im Jahre 2021 nicht möglich ist.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

Ja 5 Nein 4 Enthaltung 0

7.	16-21/1751	Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) inkl. Mobilitätskonzept hier: Einbringung (Präsentation am 31.08.2021)
-----------	-------------------	--

Ortsvorsteher Dr. Rack erläutert kurz das Thema.

Die Unterlagen wurden im Vorfeld nicht allen Mitgliedern des Gremiums zugesandt (fehlen bei Strack, Frühschütz, Götz). Entsprechend konnte nur ein Teil der Mitglieder die Unterlagen zur Kenntnis nehmen.

Zur Kenntnis genommen

8.	Neuwahl von Ortsgerichtsmitgliedern; hier: Nominierung für die Wahl
-----------	--

Ortsvorsteher Dr. Rack erläutert, dass Dieter Olthoff erneut für die Wahl zur Verfügung stehen würde, jedoch nur noch für eine Amtszeit von 5 Jahren (als Ortsgerichtsschöffe und stellvertretender Ortsgerichtsvorsteher). Es gibt keine weiteren Vorschläge aus dem Gremium.

Beschluss:

Nominierung von Herrn Olthoff

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

9.	Berichte/Mitteilungen
-----------	------------------------------

9.1.	Berichte und Mitteilungen; hier: Neue Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte
-------------	---

Ortsvorsteher Dr. Rack erläutert, dass im Ältestenrat der Stadtverordnetenversammlung noch kein abschließendes Votum bezüglich der neuen Geschäftsordnung gefasst wurde. Für die Ortsbeiräte ergeben sich jedoch nur geringe, rechtlich notwendige Änderungen gemäß HGO. So ist nun festgelegt, dass es jährlich mindestens vier Sitzungen geben muss (früher „alle 2 Monate“). Anträge können nun auch per Mail eingereicht werden.

Nach Verabschiedung der aktualisierten Geschäftsordnung im Ältestenrat soll sie an die Gremiumsmitglieder verteilt werden.

9.2.	Berichte und Mitteilungen; hier: Müllsammelaktion am 9. Oktober 2021
-------------	---

Ortsvorsteher Dr. Rack weist noch einmal darauf hin, dass die nächste Müllsammelaktion am 9.10.2021 stattfindet. Nach der Sammlung gibt es eine Stärkung bei der Freiwilligen Feuerwehr in Bauernheim.

9.3.	Berichte und Mitteilungen; hier: Situation auf dem "Wingert"
-------------	---

Ortsvorsteher Dr. Rack erläutert, dass perspektivisch eine Ortsbegehung auf dem Gebiet „Wingert“ mit dem Ordnungsamt stattfinden soll. Thema sind u.a. illegale Bebauungen der Grundstücke.

Ortsbeiratsmitglied Frühschütz weist darauf hin, dass die bebauten Grundstücke oftmals die sind, die gut gepflegt seien. Es gilt an dieser Stelle die Verhältnismäßigkeit zu wahren.

Ortsbeiratsmitglied Ruppel schildert die Erfahrungen bei Durchführung von offiziellen Bauprojekten in dem Gebiet. Die Untere Naturschutzbehörde ist in diesem Fall mit einzubeziehen und die Regelungen sind komplex. Nach der Ansicht von Ortsbeiratsmitglied Ruppel wäre es vor allem notwendig, die verfallene Hütte zu entfernen. Diese stellt gerade für Kinder eine nicht unerhebliche Gefahr dar, auch wenn das Ordnungsamt dies in der Vergangenheit anders bewertet hat.

Ortsbeiratsmitglied Kruse regt an, gerade Neubürger etc. darauf hinzuweisen, was in den Gebieten erlaubt ist und was nicht. Naturschutzdenken erfordert Kommunikation.

**9.4. Berichte und Mitteilungen;
hier: Trinkwasserleitungserneuerung in der Straße am Söderpfad**

Ortsvorsteher Dr. Rack berichtet über die Bautätigkeiten. Diese sind nun fast abgeschlossen. Die Kommunikation im Vorfeld (auch über die entstehenden Kosten) war allerdings nach Ansicht einer Reihe von Anwohnern eher unbefriedigend bis mangelhaft.

Stadtrat Olthoff gibt Hinweise über die weiteren Bautätigkeiten in dieser Sache.

**9.5. Berichte und Mitteilungen;
hier: Beschwerden über freilaufende Hunde**

Wegen nicht angeleinter, freilaufender Hunde und der dadurch ausgehenden Gefährdung für Tiere und Personen erreichten den Ortsvorsteher wiederholt Beschwerden aus der Ortseinwohnerschaft. Der Aufforderung um Namennennung oder auch Anzeige bei Ordnungsamt/Landespolizei wurde bisher nicht entsprochen. Zuletzt wurde aber eine Person identifiziert, die dem Ortsbeiratsmitglied Beck bekannt ist. Kollege Beck will mit dem Betreffenden ein Gespräch führen, um ihn zu einer anderen Hundehaltung im öffentlichen Raum zu veranlassen, auch unter Hinweis auf Ordnungsmaßnahmen im sicherheitsgefährdenden Wiederholungsfall.

**9.6. Berichte und Mitteilungen;
hier: Waschbären im Ortsgebiet**

Ortsvorsteher Dr. Rack berichtet, dass es vermehrt zu Problemen mit Waschbären im Ortsgebiet kommt. Er ist selbst davon auf seinem Grundstück betroffen. Die Tiere räumen u.a. in den Nachtstunden Mülltonnen aus und fressen Vögel und Kleintiere. Es bedarf dringend eines „Waschbär-Managements“. Ein entsprechender Antrag der CDU in der Stadtverordnetenversammlung wurde wegen weiteren Beratungsbedarfs vertagt.

**9.7. Berichte und Mitteilungen;
hier: Einsehbarkeit Einfahrt Wertstoffhof**

Ortsbeiratsmitglied Strack berichtet, dass die Einfahrt des Wertstoffhofes durch hohen Grasbewuchs der Randbereiche schlecht einsehbar ist. Teilweise wurde bereits gemäht, dennoch ist die Situation noch gefährlich. Ortsvorsteher Dr. Rack weist auf die Zuständigkeit von Hessenmobil hin.

**9.8. Berichte und Mitteilungen;
hier: Grasbewuchs um die Bänke an der Wetter**

Ortsbeiratsmitglied Beck berichtet, dass der Grasbewuchs um die Bänke im renaturierten Bereich des Wetterbogens Richtung Bauernheim sehr hoch ist. Ortsvorsteher Dr. Rack erläutert, dass dies wohl in die Zuständigkeit des Wasserverbands Nidda gehört. Oftmals wird erst nach Mitte Juli gemäht. Ortsbeiratsmitglied Beck will beim Wasserverband nachfragen.

**9.9. Berichte und Mitteilungen;
hier: Neue Bestattungsformen auf dem Friedhof**

Ortsbeiratsmitglied Ruppel erläutert, dass die neue Friedhofsatzung nun auch Wiesengräber umfasst. Er wurde bereits mehrfach auf Themen wie z.B. der anonymen Bestattung angesprochen und stellt die Frage, wie dies in Dorheim geplant sei. Ortsvorsteher Dr. Rack erläutert, dass bei den Wiesengräbern eine Platte über der Urne angebracht wird. Stadträtin Mühlenbeck erläutert kurz die Unterschiede zu den Baumgräbern. Ortsvorsteher Dr. Rack wird Informationen einholen.

10. Verschiedenes

**10.1. Verschiedenes;
hier: Verabschiedung Ruth Mühlenbeck**

Stadträtin Mühlenbeck erklärt, dass sie letztmalig aktiv an einer Ortsbeiratssitzung des Ortsbeirats Dorheim teilnimmt. Sie bedankt sich für die Freundlichkeit und die interessanten Sitzungen und wünscht alles Gute für die weitere Arbeit. Ortsvorsteher Dr. Rack bittet sie, bei der nächsten Ortsbeiratssitzung nochmals anwesend zu sein, um eine angemessene Verabschiedung durchzuführen.

**10.2. Verschiedenes;
hier: Kennenlernertermin Stadtbauamtsleiter Dr. Andreas Stefansky**

Ortsvorsteher Dr. Rack regt an, dass Herr Dr. Stefansky bei einer der nächsten Ortsbeiratssitzungen zugegen sein könnte, um sich dem Gremium vorzustellen. Diesen Termin sollte man auch nutzen, um eine Begehung baufachlich relevanter Stellen im Ort durchzuführen.

**10.3. Verschiedenes;
hier: defekter Schließzylinder Ortsgerichtsbüro**

Ortsvorsteher Dr. Rack berichtet, dass sich der Schließzylinder in der Tür der Ortsgerichtsbüros nur noch schwer öffnen lässt. Evtl. liegt eine Beschädigung durch z.B. einen Einbruchversuch vor. Ortsbeiratsmitglied Ruppelt bestätigt, dass ihm dies auch schon aufgefallen sei. Ortsvorsteher Dr. Rack wird sich mit der Liegenschaftsverwaltung in Verbindung setzen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr folgen, schließt Ortsvorsteher Dr. Rack die Sitzung mit Dankesworten an die Anwesenden um 22:05 Uhr.

gez.: Rack
(Vorsitzender)

gez.: Kesselring-Ruppel
(Schriftführer)